

# Landratsamt Emmendingen

Bahnhofstraße 2-4 ▪ D – 79312 Emmendingen

Presse- und Europastelle: Ulrich Spitzmüller

Telefon: 07641/451 1010 ▪ Telefax: 07641/451 1019

E-Mail: u.spitzmueller@landkreis-emmendingen.de

Internet: www.landkreis-emmendingen.de

---

## Presse-Info

Text besteht aus 3 Seiten

023-15 vom 2. Februar 2015

**Helmut Schillinger im Kreiskrankenhaus mit viel Lob verabschiedet**

**„ABSOLUTER FACHMANN MIT STRATEGISCHEM WEITBLICK“**

Kreis Emmendingen (us). „Mit Helmut Schillinger geht eine Persönlichkeit, die die Krankenhauslandschaft im Landkreis Emmendingen in den vergangenen elf Jahren maßgeblich geprägt hat“. Diese Lobesworte von Landrat Hanno Hurth galten dem langjährigen Geschäftsführer des Kreiskrankenhauses, der mit einer Feier am vergangenen Donnerstag in den Ruhestand verabschiedet wurde. Seit Herbst 2003 war Helmut Schillinger für das Kreiskrankenhaus unermüdlich im Einsatz.

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen durch den Kostendruck im Gesundheitswesen und knapper Kassen habe er immer nach optimalen Lösungen für das Kreiskrankenhaus gesucht, würdigte der Landrat die Arbeit von Helmut Schillinger. „Dass die Politik im Landkreis auch weiterhin so hinter dem Kreiskrankenhaus und vor allem der öffentlich-rechtlichen Trägerschaft steht, hat ganz wesentlich auch mit dem Vertrauen in Ihre Arbeit und Ihre Person zu tun“.

Das Kreiskrankenhaus erhielt durch ihn baulich ein neues Gesicht und auch innerbetrieblich wurde „kein Stein auf dem anderen gelassen“. Äußere Zeichen dafür sind der 2012 mit dem Zentrum für Psychiatrie erstellte Ergänzungsneubau mit der 48-Betten-Wahlleistungsstation, die Erneuerung der Intensivstation, die Modernisierung des Kreißsaales mit der neugestalteten Mutter-und-Kind-Station und die neue

Liegendkrankenzufahrt. Außerdem wurden die zentrale Elektroversorgung und die Heizzentrale erneuert und der Brandschutz umfassend ausgebaut. 33 Millionen Euro wurden insgesamt investiert. Mit den Planungen für ein neues Parkhaus, die Sanierung und Erweiterung des OP-Bereiches und den Bau einer zentralen Notaufnahme hat Schillinger kurz vor seinem Ruhestand auch noch die nächsten Projekte des Kreiskrankenhauses auf den Weg gebracht.

Hanno Hurth erinnerte auch an die vielen Verhandlungen im Herbst 2006 bei der Integration des Herbolzheimer Krankenhauses, die letztlich erfolgreich gemeistert worden sei.

In Schillingers Amtszeit wurden alle wichtigen Positionen im Kreiskrankenhaus neu besetzt – von den Chefärzten über Pflegedirektion bis zur Verwaltungsdirektion. Es spreche für Helmut Schillinger, so der Landrat, dass der Kreistag seinen Personalvorschlägen immer gefolgt sei. „Sein auf Ausgleich bedachter Wesenszug, sein strategischer Weitblick und seine Expertise als absoluter Fachmann haben bewirkt, dass das Kreiskrankenhaus trotz aller Schwierigkeiten für die Zukunft gut gemeistert ist“.

Helmut Schillinger war aktiver Fußballspieler. Deshalb lobte die Verwaltungsdirektorin des Kreiskrankenhauses, Elisabeth Vario in ihren Abschiedsworten: „Sie haben mit ihrem Wirken in der Champions-League gespielt“. Der Ärztliche Direktor, Dr. Fritz-Ulrich Hahne, bezog in seinen überaus launigen Abschiedsworten Fußballweisheiten berühmter Trainer und Spieler auf Schillinger. „Ich habe fertig“ von Giovanni Trapattoni oder auch – durchaus bezogen auch auf's Kreiskrankenhaus – von Otto Rehhagel „Die Wahrheit liegt auf dem Platz“. Bei Schillinger habe er das „scharfe Instrument“ der BAT-Schere und die von ihm gern bemühten „schwarzen Wolken“ am Himmel der Krankenhäuser kennengelernt.

Die Personalratsvorsitzende Franka Weis bezeichnete Helmut Schillinger als „ausgezeichneten Netzwerker“ und lobte seinen Einsatz

für den Erhalt des Kreiskrankenhauses in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft, auch wenn zwischen Personalrat und Geschäftsführer naturgemäß nicht immer Einigkeit geherrscht habe.

Für Helmut Schillinger war es in seinen Abschiedsworten ein besonderes Bedürfnis, Landrat Hanno Hurth für seinen Einsatz während der gemeinsamen Zeit zu danken. „Sie waren ein kongenialer Partner“ lobte er den Landrat, der sich akribisch und „mit hoher Schlagzahl“ in die Themen des Krankenhauses einarbeite, exzellente Vorlagen für den Kreistag und die Ausschüsse erstelle und damit in den vergangenen Jahren bei allem Wechsel im Kreiskrankenhaus eine „Konstante vor Ort“ gewesen sei. Sein Dank galt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kreiskrankenhauses, „weil sie mitgezogen haben“. Vom Kreistag wünsche er sich, dass er weiter hinter dem Krankenhaus stehe und versicherte: „Ich werde auch im Ruhestand mit einem wachen Auge nach Emmendingen blicken“.

Die Verabschiedung war von Barbara Baer und Fabio Marano musikalisch umrahmt worden.

Fotohinweis:

**ENDE EINER ÄRA:** Helmut Schillinger wurde von Landrat Hanno Hurth als Geschäftsführer des Kreiskrankenhauses verabschiedet.

Foto: Landratsamt Emmendingen – Ulrich Spitzmüller